

11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover

Ab Wintersemester 2016/17

# Soziologie

Master

an der  
Leibniz Universität Hannover

# Neuer Masterstudiengang Soziologie

**Thematischer Schwerpunkt: Bevölkerung, Organisation, Konflikt**  
Rückläufige Geburtenziffern, eine zunehmende Lebenserwartung sowie anhaltende Ab- und Zuwanderungsprozesse führen zu grundlegend geänderten Altersstrukturen und ethnischen bzw. kulturellen Zusammensetzungen in Bevölkerungen ebenso wie zu neuen Mustern sozialer Ungleichheit. Neben dem demographischen Wandel setzen vor allem Prozesse der Globalisierung gesellschaftliche Organisationen unter nachhaltigen Veränderungsdruck. So erfolgt die Strukturierung z.B. von Erwerbs-, Wirtschafts- oder Rechtssystemen zusehends in einem internationalen Kontext, traditionelle nationalstaatliche Institutionen und Organisationen werden durch die Inter- und Transnationalisierung der Bevölkerung in Frage gestellt. Neue Konfliktlinien kennzeichnen die Gesellschaften, z.B. im Hinblick auf wohlfahrtsstaatliche Transfers, Zugängen zu Bildungs- und Erwerbsmöglichkeiten, Einkommensgerechtigkeit oder migrationsbedingte ethnische oder kulturelle Heterogenitäten. Diese Konflikte, deren Regelungsversuche oder Eskalationsformen charakterisieren den Wandel gesellschaftlicher Organisationen und Institutionen ebenso wie individuelle Biographien und Handlungsmöglichkeiten. Sie sind damit zentraler Gegenstand des Masterstudiengangs Soziologie in Hannover.

## Enge Verzahnung von Theorie und Empirie

Die wechselseitige Bezugnahme von Theorie und Empirie trägt der Entwicklung des Fachgebiets Soziologie in den letzten Jahren Rechnung: die Empirie ist mittlerweile ein anerkannter Kernbestandteil der Soziologie, eine orthodoxe Trennung von Theorie und Empirie entspricht nicht mehr dem Selbstverständnis des Fachs, viele Theorien (vor allem in der Mikrosoziologie) werden unmittelbar empirisch überprüft und auf der Grundlage empirischer Ergebnisse weiterentwickelt. Abgesehen davon, dass es viel interessanter ist, wenn empirische Forschungsverfahren mit konkreten Fragestellungen verknüpft sind, kommt das integrierte Lernen von Inhalt, Theorie und Empirie auch der Realität nicht rein akademischer Tätigkeiten entgegen, da hier oft in Bezug auf einen konkreten Gegenstandsbereich eine lösungsorientierte Anwendung von Theorie und empirischer Praxis gefordert wird. Der Studiengang berücksichtigt dies in seinen Lernstrukturen.

Eine ausführliche Beschreibung und Hinweise zur Bewerbung finden Sie im **Studienführer**:

■ [www.uni-hannover.de/studienangebot](http://www.uni-hannover.de/studienangebot)

Die **Internetdarstellung des Studiengangs**:

■ [www.ish.uni-hannover.de](http://www.ish.uni-hannover.de)

Alle Fragen rund ums Studium beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Zentralen Studienberatung**:

■ [www.zsb.uni-hannover.de](http://www.zsb.uni-hannover.de)

**Servicehotline: +49 511 762 2020**